
Medienmitteilung

St.Gallen, 15. August 2019

Diese Mitteilung wird in Übereinstimmung mit der Richtlinie Ad hoc-Publizität der SIX Swiss Exchange ausserhalb der Handelszeiten verschickt.

St.Galler Kantonalbank steigert Ergebnis weiter

Die St.Galler Kantonalbank steigert ihr operatives Ergebnis weiter. Der Bruttogewinn liegt mit CHF 108.1 Mio. deutlich (+6.9%) über dem Vorjahr. Der Konzerngewinn erreicht CHF 82.5 Mio. (+1.7%).

Bruttogewinn deutlich gesteigert, höherer Konzerngewinn

Trotz der anhaltenden Tiefzinslage und einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld kann das Netto-Zinsergebnis gehalten werden (+1.3%). Derweil geht der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um 4.9% zurück. Im Handelsgeschäft steigt der Erfolg um 13.7%, hauptsächlich dank der positiven Performance eines bankeigenen Vermögensverwaltungsmandates, das vom Investment Center der St.Galler Kantonalbank betreut wird. Der übrige ordentliche Erfolg übertrifft das Vorjahr um 16.1%. Der Betriebsertrag steigt um CHF 2.5 Mio. auf CHF 237.2 Mio. (+1.1%). Der Personalaufwand liegt auf Vorjahreshöhe (-0.2%). Dank dem Wegfall der Ausgaben für das 150-Jahr-Jubiläum und tieferen IT-Kosten sinken die Sachkosten um 8.6% im Vergleich zum Vorjahr. Damit fällt der Geschäftsaufwand um 3.4% tiefer aus und der Bruttogewinn kann deutlich (+6.9%) auf CHF 108.1 Mio. gesteigert werden. Der Konzerngewinn liegt mit CHF 82.5 Mio. 1.7% über dem Vorjahresergebnis.

Solide Geschäftsentwicklung

Die Kundenausleihungen steigen auf CHF 26.8 Mia. (+3.2%), unter anderem dank einem starken Wachstum mit institutionellen Immobilieninvestoren. Die Verwalteten Vermögen steigen aufgrund der positiven Börsenentwicklung auf CHF 44.3 Mia. (+3.0%). Bei den Kundenvermögen resultiert per 30. Juni 2019 ein negatives Netto-Neugeld von CHF 0.7 Mia. Dieser Rückgang ist ausschliesslich auf den Abgang eines institutionellen Grosskunden zurückzuführen. Neben diesem Sondereffekt entwickelte sich das ordentliche Neugeschäft unverändert erfreulich.

Gestärktes Eigenkapital

Mit der erfolgreichen Kapitalerhöhung im Mai konnte die Eigenkapitalbasis der Bank weiter gestärkt werden. Die harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) beträgt neu 15.7% und die Gesamtkapitalquote 17.5%. Der Anteil der sich im Publikumsbesitz befindenden Aktien wurde auf 49% erhöht. Der Kanton St.Gallen bleibt mit seiner 51%-Beteiligung stabiler Mehrheitsaktionär.

Einigung mit deutschen Justizbehörden

Die St.Galler Kantonalbank hat im ersten Semester eine einvernehmliche Einigung mit den Justizbehörden von Nordrhein-Westfalen in Zusammenhang mit Vermögenswerten deutscher Kunden erzielt. Die Einigung hat Rechtskraft für alle Bundesländer Deutschlands. Die mit der Einigung einhergehende Zahlung von EUR 3.1 Mio., die auch die Mitarbeitenden einschliesst, hat keinen negativen Einfluss auf das Geschäftsergebnis des laufenden Jahres. Die Aufwendungen sind durch bereits früher getätigte Rückstellungen gedeckt.

Ausblick Jahresabschluss 2019

Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung und aktueller Konjunkturprognosen erwartet die SGKB eine Zinserhöhung der Schweizerischen Nationalbank nicht vor 2022. Die Tiefzinssituation wird somit weiterhin eine Herausforderung für das Kerngeschäft der SGKB darstellen. Für das Jahr 2019 erwartet die SGKB ein operatives Ergebnis im Rahmen des Vorjahres. Unter Berücksichtigung der Wertberichtigungen und Rückstellungen, deren Auflösungen 2018 aussergewöhnlich hoch waren, wird ein Konzerngewinn leicht unter Vorjahresniveau erwartet.

Felix Buschor kündigt Pensionierung auf Ende 2020 an

Felix Buschor, Leiter Service Center und Mitglied der Geschäftsleitung der SGKB, wird auf eigenen Wunsch Ende 2020 in Pension gehen. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung bedauern seinen Entscheid und danken ihm bereits jetzt für sein grosses Engagement für die St.Galler Kantonalbank. CEO Roland Ledergerber: «Felix Buschor hat die SGKB mit seiner ausgezeichneten Strategie- und Fachkompetenz und seiner grossen Projekterfahrung geprägt. Mit seinem ausgeprägten Qualitätsbewusstsein und aktuell mit der

Umsetzung der Digitalisierungsstrategie trägt er massgeblich zum Erfolg unserer Bank bei.» Felix Buschor (Jahrgang 1961) ist seit 2008 Mitglied der Geschäftsleitung sowie Leiter des Bereichs Service Center. Er ist seit 1996 in verschiedenen leitenden Funktionen für die St.Galler Kantonalbank tätig.

Kennzahlen

in CHF Mio.	30.06.2018	30.06.2019	Veränderung
Betriebsertrag	234.7	237.2	+1.1%
Geschäftserfolg (Betriebsergebnis)	94.8	100.0	+5.6%
Konzerngewinn	81.2	82.5	+1.7%

in CHF Mio.	31.12.2018	30.06.2019	Veränderung
Bilanzsumme	33'146	34'150	+3.0%
Kundenausleihungen	26'016	26'839	+3.2%
Verwaltete Vermögen ¹	43'045	44'330	+3.0%
Eigenkapital	2'304	2'473	+7.3%
Mitarbeitende ² teilzeitbereinigt, Lehrstellen zu 50%	1'078	1'095	+1.5%

Detaillierte Finanzzahlen sowie Video- und Audiomaterial zur Verwendung: www.sgkb.ch/finanzzahlen
 Aktionärsbrief: www.sgkb.ch/aktionaersbrief

Kontakt für Medien:

Jolanda Meyer
 St.Galler Kantonalbank AG
 Medienstelle
 St. Leonhardstrasse 25
 9001 St.Gallen
 071 231 32 18
jolanda.meyer@sgkb.ch

Kontakt für Investoren und Analysten:

Adrian Kunz
 St.Galler Kantonalbank AG
 Generalsekretariat
 St. Leonhardstrasse 25
 9001 St.Gallen
 071 231 32 04
adrian.kunz@sgkb.ch

Die **St.Galler Kantonalbank AG (SGKB)** wurde 1868 gegründet und ist seit 2001 an der SIX Swiss Exchange kotiert. Der Kanton St. Gallen hält als Mehrheitsaktionär 51% des Aktienkapitals. In ihrem Heimmarkt in den Kantonen St. Gallen und Appenzell Ausserrhoden bietet sie die gesamte Palette von Finanzdienstleistungen an. Die übrige Deutschschweiz wird aktiv in den Segmenten Private Banking und Firmenkunden aus Zürich sowie der Markt Deutschland über die Tochtergesellschaft SGKB Deutschland bearbeitet. Darüber hinaus übernimmt die St.Galler Kantonalbank als Arbeitgeberin, Steuerzahlerin und Sponsoringpartnerin Verantwortung für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung der Region. Das Stammhaus verfügt über Staatsgarantie und ein Aa1 Rating von Moody's. Weitere Informationen: www.sgkb.ch (Über uns)

¹ Verwaltete Vermögen = Kundeneinlagen (Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform und übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden), Kassenobligationen sowie Depotvermögen (Assets under Management). Nicht enthalten sind Custody Assets (= Vermögenswerte, die lediglich zu Transaktions- und Aufbewahrungszwecken gehalten werden und für welche die Bank keine Beratung zu den Anlagemöglichkeiten anbietet).

² Durchschnittsbestand